

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Nikolaus Kramer, Fraktion der AfD

Kantine im neuen Polizeihauptrevier in Greifswald

und

ANTWORT

der Landesregierung

Laut Ostsee-Zeitung vom 27. Juni 2018 wird der Neubau des Polizeihauptreviers in Greifswald thematisiert. Dort wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass es in diesem Zusammenhang keine Kantine geben wird. Das Ministerium für Inneres und Europa hätte einem Kantinenbetrieb nicht zugestimmt, weil es für eine wirtschaftliche Nutzung dessen 250 Essensteilnehmer benötigt hätte (Quelle: Ostsee-Zeitung - Neues Haus für über 100 Polizisten).

1. Wie hat sich der Personalrat der Polizeiinspektion Anklam zu dieser Thematik im Rahmen des Neubaus positioniert?

Der örtliche Personalrat (ÖPR) der Polizeiinspektion (PI) Anklam hat sich für die Einrichtung einer Kantine in einem Neubau des Polizeihauptreviers (PHR) Greifswald ausgesprochen

2. Wie hat sich der Hauptpersonalrat der Polizei in Mecklenburg-Vorpommern zu dieser Thematik im Rahmen des Neubaus positioniert?

Der Hauptpersonalrat wurde nicht beteiligt.

3. Inwieweit wurde in die Berechnung der Wirtschaftlichkeit der Kantine mit einbezogen, dass neben den eingesetzten Polizeibeamten ebenfalls Rettungskräfte (Sanitäter, Feuerwehr) und Bürger, vor allem Senioren, Nutzer der Kantine sein könnten?

Untersuchungen im Sinne der Fragestellung sind nicht erfolgt. Aufgrund von Erfahrungswerten rechnet sich ein Kantinenbetrieb in der Regel erst ab 250 regelmäßigen Essenteilnehmern. Diese Werte wären selbst dann, wenn externe Kantinennutzer einberechnet worden wären, nicht zu erreichen.